

Einladung zu Regionalkonferenzen

Strategie für die Zukunft der Niederungen bis 2100

Etwa ein Fünftel der Landesfläche Schleswig-Holsteins liegt unter 2,5 Meter Normalhöhenull. Diese Flächen werden als Niederungen bezeichnet. Durch den Klimawandel, gesellschaftlichen Anforderungen in den Bereichen Klima-, Biodiversitäts- und Gewässerschutz, aber auch ökonomischen Erwägungen ist es erforderlich, Wasserwirtschaft und Nutzungen in den Niederungen anzupassen. Die Betriebsweisen der für Be- und Entwässerung notwendigen Schöpfwerke und Siele regeln die wasserwirtschaftlichen Verhältnisse in deren Einzugsgebieten und steuern damit die Nutzungen.

Daher wird im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur gemeinsam mit dem Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz eine *Strategie für die Zukunft der Niederungen bis 2100* erarbeitet. Ziel der Strategie ist es, landesweit einen Rahmen für die notwendigen Anpassungen in den Niederungen zu setzen und geeignete Anpassungsmaßnahmen zu fördern.

Auf vier Regionalkonferenzen werden die Inhalte und Ziele der Niederungsstrategie, Fördermöglichkeiten sowie Ansätze für erste Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt:

- Freitag den 08.09.2023 von 09:30 Uhr – 12:00 Uhr
im Kirchspielskrug Mildstedt, Hauptstraße 13, 25866 Mildstedt
mit Minister Goldschmidt (MEKUN) und Minister Schwarz (MLLEV)
- Donnerstag den 14.09.2023 von 09:30 Uhr – 12:00 Uhr
in Guido's Kantine im LLUR, Breitenburger Str. 25, 25524 Itzehoe
mit Staatssekretärin Günther (MEKUN) und Staatssekretärin Benett-Sturies (MLLEV)
- Freitag den 15.09.2023 von 09:30 – 12:00 Uhr
im Schützenhof Oldenburg, Göhler Str. 52, 23758 Oldenburg in Holstein
mit Minister Goldschmidt (MEKUN) und Staatssekretärin Benett-Sturies (MLLEV)
- Dienstag den 17.10.2023 von 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
im Pahlazzo, Hauptstraße 27, 25794 Pahlen
mit Minister Schwarz (MLLEV) und Staatssekretärin Günther (MEKUN)

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf diesen Veranstaltungen über die Niederungsstrategie zu informieren und ihre Anregungen für die weitere Bearbeitung einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.